

Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 09.04.2020  
Geschäftszeichen SO/ZV- Cofano  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 13.05.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 145/20

---

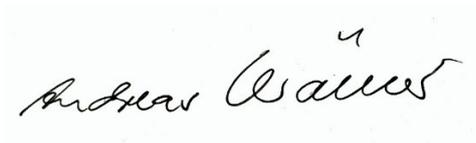
Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. zum Betrieb des Canapé Cafés

Anlagen: 5

**Antrag:**

Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. zum Betrieb des Canapé Cafés in der Ulmer Weststadt für die Jahre 2021 bis 2023 zuzustimmen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fach-/Bereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Andreas Krämer

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<b>PRC: Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	43.600 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	43.600 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<b>1. Finanzhaushalt 2020</b>		<b>2020</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 314009-670,L67031400900	43.600 €
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<b>2. Finanzplanung 2021 ff</b>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Das Canapé Café in der Ulmer Weststadt existiert seit dem Jahr 2011 und bietet Ulmer Bürgerinnen und Bürgern einen in dieser Form einmaligen Ort der Inklusion, an dem sich Menschen verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen unabhängig von Alter, Herkunft, Beruf oder etwaiger Handicaps begegnen und miteinander in Kontakt treten können. Träger des Cafés ist der gemeinnützige Verein AG West e.V.

Seit 2015 wird das Canapé Café finanziell von der Stadt Ulm in Form eines Zuschusses

unterstützt. Mit der GD 200/17 wurde die aktuell laufende Budgetvereinbarung für die Jahre 2018-2020 beschlossen.

Das Canapé Café hat für den regulären Cafébetrieb von Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr geöffnet. Die Preise für die einzelnen Speisen und Getränke werden bewusst möglichst niedrig gehalten, um auch Personengruppen Zugang zu einem Cafésbesuch und kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, denen dies aufgrund ihrer finanziellen Situation ansonsten nicht möglich wäre. Um dennoch so kostendeckend wie möglich zu arbeiten, gibt es für finanziell bessergestellte Gäste die Möglichkeit, auch über den eigentlichen Rechnungsbetrag hinaus zu spenden, was auch gut angenommen wird.

Neben dem regulären Cafébetrieb führt das Canapé Café mehrere Veranstaltungen und Veranstaltungsformate durch. Das prominenteste Format ist der jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr stattfindende Kulturabend mit Auftritten verschiedener Künstlerinnen und Künstler. Ergänzt wird das Programm einmal pro Monat samstags durch ein Frühstücksangebot und ganzjährig durch ein SonntagsCafé, welches im 14-tägigen Rhythmus in Kooperation mit dem Reha Verein und der Habila GmbH veranstaltet wird. Außerdem findet als besonderer Service einmal pro Woche für zwei Stunden eine PC-Beratung für interessierte Gäste statt.

Die Räumlichkeiten des Canapé Cafés können nach Absprache auch von Einzelpersonen und Gruppen für private Veranstaltungen oder öffentliche Feiern angemietet werden. Auf Wunsch mit Bewirtung durch das Team des Canapé Cafés. Immer wieder wird das Raumangebot auch von Selbsthilfegruppen genutzt.

Herzstück des Betriebs im Canapé Café ist das Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Im Durchschnitt sind im Canapé Café rund 80 Ehrenamtliche tätig. Darunter Menschen mit internationalen Wurzeln und Geflüchtete, Rentner und Rentnerinnen, Menschen mit und ohne Handicaps, Arbeitssuchende, aber auch Menschen, die die Tätigkeit im Canapé Café als Ausgleich zu ihrer Vollbeschäftigung wahrnehmen. Insgesamt wurden 2019 über 10.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Hinzu kommen außerdem die Künstlerinnen und Künstler, die am wöchentlich stattfindenden Canapé-Kulturabend ohne Gage das gesellschaftliche und kulturelle Geschehen im Ulmer Westen bereichern.

Von diesen Strukturen profitiert jedoch nicht nur das Canapé Café selbst. Auch für viele der ehrenamtlich Tätigen sind die bereitgestellten inklusiven Arbeitsplätze wertvoll und ermöglichten in der Vergangenheit schon mehreren Menschen einen wichtigen Teilhabeschritt, z.B. im Fall von Geflüchteten, den Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Dabei kommt etwa die Hälfte der Mitarbeitenden aus dem Sozialraum West. Gleichzeitig engagieren sich aber auch Menschen aus dem gesamten Ulmer Stadtgebiet. Die Angebote und Leistungen des Canapés erweisen sich also von besonderer Qualität und Strahlkraft und unterstreichen deren Alleinstellungsmerkmal in Ulm. Das Canapé Café ist mehr als nur ein Quartierstreff. Die hohe Akzeptanz des Canapé Cafés im Ulmer Westen und darüber hinaus, die breite Durchmischung unterschiedlichster Menschen aus verschiedenen Milieus, welche die Angebote des Canapé Cafés nutzen oder aktiv mitgestalten, die hohe Einsatzbereitschaft und das umfangreiche Engagement der Mitarbeitenden wirkt sich weit über den reinen Cafébetrieb auf das Stadtteilgeschehen und das Miteinander aus. So ist die Hilfsbereitschaft der Menschen rund um das Canapé Café aktuell auch bei der Krisenbewältigung im Rahmen der Corona Pandemie zu beobachten. Hier engagieren sich die Menschen unter dem Dach des Canapés zum Beispiel im Rahmen von Einkaufshilfe, Telefonpatenschaften, Brieffreundschaften oder im Rahmen einer Canapé-Kuchenaktion zu Ostern.

Im Café Canapé werden Kernziele erfolgreich bearbeitet, die mit sozialraumorientierter Arbeit erreicht werden sollen: Ressourcen aus dem Sozialraum werden für den Sozialraum aktiviert.

Der Erfolg des Canapé Cafés lässt sich zudem anhand der Kennzahlenentwicklung beobachten. Diese wurden in den letzten Jahren nicht nur erreicht, sondern zumeist weit übertroffen. So liegen Besucherzahlen, die ehrenamtlichen Stunden von Menschen mit und ohne Handicap sowie die reinen Öffnungszeiten weit über dem was von einer Einrichtung ähnlicher Art und Größe zu erwarten wären.

Um den Betrieb des Canapé Cafés in dieser Form sicher zu stellen, bedarf es auch weiterhin den Zuschuss der Stadt Ulm, der die sozialpädagogische und hauswirtschaftliche Begleitung und Koordination der Ehrenamtlichen ermöglicht.

Der Zuschuss wurde zuletzt im Jahr 2017 aufgrund einer Personalaufstockung auf zunächst 44.000 EUR erhöht, dann aber für die Budgetvereinbarung 2018-2020 (GD 200/17) auf 41.000 EUR gekürzt. Auf diesem Niveau soll der Zuschuss auch für die neue Budgetvereinbarung beibehalten werden. Lediglich die zwischenzeitlich gewährten Indexierungen werden im neuen Betrag mit festgeschrieben, wodurch sich der Zuschuss für die Jahre 2021-2023 auf 43.600 EUR pro Jahr beläuft.

Die in der GD 200/17 beschlossene Budgetvereinbarung wird unter Fortschreibung der Wirkungskennzahlen sowie der Dienstleistungsvereinbarung für die Jahre 2021-2023 verlängert. Die Kennzahlen werden in zwei Bereichen den Erfolgen der vergangenen Jahre angepasst.

Die Budgetvereinbarung (Anlage 1), die Dienstleistungsbeschreibung (Anlage 2), die vereinbarten Kennzahlen (Anlage 3), eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2013 bis 2018 (Anlage 4) und der Jahresbericht 2018 (Anlage 5) liegen als Anlagen bei.